

VdK-Kampagne „Weg mit den Barrieren!“

Zusatzschilder bei Behindertenparkplätzen in Herrenberg und Nattheim regen zum Nachdenken an

Am 12. Januar 2016 hat der Sozialverband VdK seine große und deutschlandweite Kampagne „Weg mit den Barrieren!“ gestartet. Denn Menschen mit Behinderung oder anderen Beeinträchtigungen dürfen nicht länger von ihrem Grundrecht auf Teilhabe ausgeschlossen bleiben.

Schon in den vergangenen Monaten und Jahren engagierten sich aktive Mitglieder des VdK Baden-Württemberg für den Abbau von baulichen und sonstigen Barrieren in ihrer Gemeinde. Hierbei konnten sie wichtige Akzente setzen und vielfach auch kleinere und größere Erfolge erzielen. Einige ermutigende Beispiele wollen wir erneut in dieser und auch in späteren Ausgaben der *vdk-ZEITUNG* bringen, ebenso Berichte über neue Aktionen im Wege der großen VdK-Kampagne 2016.



Fotos: Jürgen Welsch



Das Beispielschild aus dem Elsass mit entsprechendem Zusatz (links) machte in Herrenberg Schule.

Detaillinformationen zur VdK-Kampagne finden sich unter www.weg-mit-den-barrieren.de im Internet.

Jürgen Welsch aus Gäufelden-Öschelbronn, dessen Ehefrau und dessen 97-jährige Mutter VdK-Mitglieder sind, sandte die beiden ersten Aufnahmen von Hinweisschildern auf sogenannten Behindertenparkplätzen ein. Im frankophilen Herrensberg, seit Jahren mit einer französischen Partnerstadt verbunden, griff man die französische Praxis gerne auf und hat mittlerweile zwei Hinweisschilder auf Behindertenparkplätze, unter anderem am Marktplatz, um ein Zusatzschild mit der Aufschrift „Wenn Sie mir meinen Platz nehmen, dann nehmen Sie mir auch mein Handicap“ ergänzt. Dies soll unberechtigt Parkende zum Nachdenken und zum sofortigen Wegfahren anregen. Denn die sogenannten Behindertenparkplätze sind aus gutem Grund den schwermobilitätsbehin-

derten Menschen (Personen mit „aG“ oder „Bl“ im Schwerbehindertenausweis und zusätzlich einem speziellen Parkausweis) vorgesehen.

Welsch, der bei Reisen nach Frankreich das französische Zu-



satzschild im Elsass und einen entsprechenden Text, aufgemalt aufs Pflaster eines Behindertenparkplatzes, in der Provence entdeckt hatte, informierte die Verwaltung in Herrenberg. Der Vorschlag wurde umgesetzt. Auch in der Gemeinde Nattheim hat das französische Beispiel Schule gemacht: Inzwischen gibt es auch dort Behindertenparkplätze mit entsprechendem Zusatzschild.



Auch Nattheim hat ein Zusatzschild angebracht.